

L01646 Hugo von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, 28. 12. 1906

,Herrn D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler  
Wien  
XVII Spöttelgasse 7.

,28 XII.

5 lieber, fehr lieb und gut dafs Sie kommen wollen, aber unter diesen Umständen  
erwarten wir Sie nicht, denn gerade Allein-herüber-fahren ift das Langweilige  
und Unerfreuliche, besonders in der Dunkelheit, das wollen wir nicht, alfo bald  
ein andres Mal Ihr beide.

10 Bitte den Abend des 17<sup>ten</sup> Jänner freihalten für meinen (nicht-öffentlichen) Vor-  
trag, Ihr bekommt Eure Plätze direct von mir.

Ihr Hugo  
Wir kommen baldmöglichst zu Euch.

↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 28. 12. 1906 in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 29. 12. 1906 in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte, 472 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Rohrpost 2) Stempel: »1/1 Wien, 29 XII 06, 10 20V«. 3) Stempel: »18/1  
Wien 110, 229 XII 06, 11–V«. 4) Stempel: »18/1 Wien, 29 XII 06, XI<sup>50</sup>«.

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »272« 2) mit Bleistift  
von unbekannter Hand nummeriert: »269«

✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese  
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 225.

<sup>9–10</sup> *Vortrag*] Am 17. 1. 1907 hielt Hofmannsthal den Vortrag *Der Dichter und diese Zeit* im  
*Kunstsalon Miethke* vor geladenen, zehn Kronen zahlenden Gästen.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 28. 12. 1906. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01646.html> (Stand 14. Februar 2026)